

# Ergebnisprotokoll

über die 149. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Hannover-Langenhagen am 24. Juni 2008.

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

## I. Teilnehmer

Die Teilnehmer sind in der beigefügten Teilnehmerliste (**Anlage 1**) aufgeführt.

## II. Tagesordnung

### TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig geladen. 13 Kommissionsmitglieder sind bei Sitzungsbeginn anwesend, später 14. Zusätzlich liegt eine Stimmrechtsübertragung vor. Die Fluglärmenschutzkommission ist damit beschlussfähig.

Vor der Behandlung der weiteren Tagesordnungspunkte gibt die Vertreterin des MW bekannt, dass der Fluglärmenschutzbeauftragte nach über zehn Jahren auf eigenem Wunsch sein Amt mit Ablauf des Monats Juli 2008 aufgibt. Sie dankt ihm im Namen des Ministeriums für die hervorragend geleistete Arbeit. Gleichzeitig stellt Sie Herrn Reinhart Thomas als seinen Nachfolger vor, der mit Wirkung vom 01.08.2008 die Funktion des Fluglärmenschutzbeauftragten ausüben wird.

Auch der Vorsitzende dankt Herrn Köhne im Namen der Fluglärmenschutzkommission für seine hervorragenden Leistungen.

### TOP 2: Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 148. Kommissionssitzung

Das Protokoll wurde den Kommissionsmitgliedern mit E-Mail vom 02.05.2008 übersandt. Einwendungen dazu würden nicht vorgetragen. Das Protokoll ist somit genehmigt.

### TOP 3: Wahl der/des Vorsitzenden sowie Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorsitzende sowie sein Stellvertreter stellen sich zur Wiederwahl, jedenfalls für eine Tätigkeit bis Ende des Jahres 2008. Der Vertreter der Stadt Hannover schlägt beide zur Wiederwahl vor.

#### **Ergebnis der Wahl zur Vorsitzenden** der Fluglärmenschutzkommission:

13 Ja-Stimmen, eine Enthaltung.

Der bisherige Vorsitzende nimmt die Wahl an und ist damit zum Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission wiedergewählt.

#### **Ergebnis der Abstimmung zum stellvertretenden Vorsitzenden:**

13 Ja-Stimmen, eine Enthaltung.

Der bisherige stellvertretende Vorsitzende nimmt die Wahl an und ist damit zum stellvertretenden Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission wiedergewählt.

#### **TOP 4: Erteilte Nachtstarterlaubnisse**

Seit der letzten Kommissionssitzung wurden zwei Nachtstarterlaubnisse beantragt, die beide abgelehnt wurden.

#### **TOP 5: Fluglärmmessergebnisse und Fluglärmbeschwerden**

Der Lärmschutzbeauftragte nimmt Bezug auf seine mit der Einladung übersandten schriftlichen Ausführungen und informiert über den deutlichen Rückgang sämtlicher Beschwerden, auch der Sammelbeschwerden. Ein Grund hierfür ist aus seiner Sicht die Umrüstung durch osteuropäische Luftverkehrsgesellschaften auf modernes Fluggerät.

Der Vertreter der Bürgerinitiative Garbsen gesteht zu, dass die Zahl der nächtlichen Überschreitungen wohl tatsächlich zurückgegangen ist. Er beantragt jedoch eine aktuelle Überprüfung der Referenzpegel. Die Kommission stimmt dem zu und bittet den Vertreter der Flughafengesellschaft, entsprechende Arbeiten aufzunehmen.

Der Vertreter der Stadt Seelze berichtet über ihm vermehrt zugetragene Lärmbeschwerden, die auf eine Veränderung der Abflugstrecken hinweisen. Der DFS-Vertreter verneint eine Veränderung und bekräftigt, dass Streckenveränderungen nur mit Wissen der Fluglärmenschutzkommission vorgenommen werden würden. Er informiert weiterhin darüber, dass für Anflugstrecken ebenso Regelungen bestehen, diese Strecken aber nicht wie Abflugstrecken genau definiert sind und daher im gesamten Umfeld des Flughafens mit Überflügen zu rechnen ist. Eine entsprechende Präsentation für die nächste Kommissionssitzung ist vorbereitet. Der Vertreter der BVF kritisiert diese Differenzierung und erbittet für den Anflug ebensolche strikte Regelungen.

Hinsichtlich der der Einladung beigelegten Sammelbeschwerde führt der Vertreter der DFS aus, dass zu den Zeiten am 19. und 26. April keinerlei Überflüge über Oberricklingen zu verzeichnen waren. Auch die weiter vom Petenten gemachten allgemeinen Vorschläge sind flugsicherungstechnisch nicht zu realisieren. Der Fluglärmenschutzbeauftragte wird den Petenten entsprechend bescheiden.

Der Vertreter der DFS weist darauf hin, dass eine DFS-interne Regelung erlaubt, ab 5.000 ft bei Strahlflugfahrzeugen, ab 3.000 ft bei Propellerflugfahrzeugen von den Standard-Abflugstrecken abzuweichen, da die Bewegungen ab dieser Höhe nicht mehr fluglärmrelevant sein sollen.

#### **TOOP 6: Flugbetriebliche Auswirkungen durch die Inbetriebnahme des Luftfrachtzentrums**

Der Vertreter der Flughafengesellschaft erwartet mit der Inbetriebnahme des Luftfrachtzentrums grundsätzlich keine zusätzlichen Belastungen, da fast die gesamte Fracht getruckt wird. Das Frachtzentrum im Westen des Flughafengeländes wird durch eine Untertunnelung der Rollfelder im Osten an das öffentliche Straßennetz angeschlossen werden.

#### **TOP 7: Bericht der FHG über Aktivitäten zur Steigerung der Akzeptanz des Schallschutzprogramms**

Der Vertreter der Flughafengesellschaft erläutert das Programm zur Akzeptanzsteigerung des Schallschutzprogramms an Hand der als **Anlage 2** dieser Niederschrift beigelegten Präsentation. Die Antragsfrist 31.08.2008 ist grundsätzlich – von Härtefällen abgesehen – als Ausschlussfrist anzusehen. Der Vertreter der Bürgerinitiative Garbsen bemängelt die häufig zu lange Bearbeitungsdauer der Anträge. Der Flughafengesellschaft ist das Problem bekannt und versucht hier zu

optimieren. Bis zur nächsten Kommissionssitzung wird die Flughafengesellschaft die versandten Erhebungsbögen auswerten und das Ergebnis der Kommission vorstellen.

Der Vertreter der Bürgerinitiative Garbsen plädiert nochmals für eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur, da das erste Schallschutzprogramm eine Vielzahl von frustrierten Antragsstellern hinterlassen hat. Grund hierfür war sicher auch die Tatsache, dass nach Abschluss der Dämmarbeiten keine objektive Nachprüfung des erreichten Dämmwertes möglich war. Der Vertreter der Flughafengesellschaft hält diese Nachprüfung für durchführbar. Weiterhin wird der Einbau von Zulüftern ohne die zusätzliche Installation von Ablüftern kritisiert, da lediglich mit Zulüftern kein erträgliches Raumklima geschaffen werden kann. Die Vertreterin des MW weist darauf hin, dass aus dortiger Sicht Lüfter in erster Linie Schallschutzforderungen erfüllen sollen. Eine Ausstattung unter Berücksichtigung von energietechnischen Anforderungen gehe über das Schutzziel hinaus und sei daher grundsätzlich nicht vorgesehen.

### **TOP 8: Veröffentlichung der personenbezogenen Daten der Kommissionsmitglieder**

Der Protokollführer informiert über eine ihm zugegangene Anfrage eines Einwohners aus Langenhagen, ihm Namen und Kontaktadressen verschiedener Kommissionsmitglieder mitzuteilen. Die Kommission wird um ein abgestimmtes Votum gebeten, wie mit derartigen Anfragen künftig umgegangen werden soll. Nach kontroverser Diskussion wird als Ergebnis festgehalten: Die Kontaktdaten der Kommissionsmitglieder werden von der Geschäftsstelle nicht veröffentlicht werden. Die Antragssteller werden an die entsendenden Stellen verwiesen.

### **Sonstiges**

Dem Vorsitzenden sowie der Geschäftsführung der Fluglärmschutzkommission liegt ein Antrag auf Rückverlegung der Instrumentenabflugstrecke NIE/OSN SID im Osten des Verkehrsflughafens Hannover-Langenhagen vor. Der Vertreter der DFS weist darauf hin, dass die Abflugstreckenverlegung nach intensiver DFS-Ausarbeitung und Abwägung, Einigung der Vertreter von Isernhagen und Langenhagen sowie der Zustimmung der Fluglärmschutzkommission (142. Sitzung) erfolgt ist. Verfahrensfehler sind nicht erkennbar. Die Kommission kommt überein, sich mit einem Antrag auf Rückverlegung nicht wieder zu befassen.

### **III. Nächste Sitzung**

Die 150. Kommissionssitzung findet am Dienstag, **16. September 2008** ab 10:00 Uhr in der Büroebene (2. Etage) des Fluggastabfertigungsgebäudes des Flughafens Hannover-Langenhagen statt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer